

Bekanntgaben und Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20.11.2017

*Dauer der öffentlichen Sitzung: 18.00 – 20.33 Uhr. Anwesende Zuhörer: 4.
Es nimmt nicht an der Sitzung teil: Gemeinderätin Stimmler (entschuldigt);*

TOP 1: Bekanntgaben

1. Sanierung Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Müller informiert über einen Engpass in der Produktion aufgrund des bundesweiten Förderprogramms. Die Lieferung der Lampen werde nun in der KW 48 erwartet.

2. Vergabe der Abbiegespur L317/Alttanner Straße

Der Bau der Abbiegespur auf der L317/Alttanner Straße konnte an die Fa. Dobler aus Lindenberg zum Angebotspreis von 103.718,42 Euro zzgl. einer Abwasserleitung für die Entwässerung von rd. 20.000 Euro vergeben werden.

3. Baustelle in der Höll

Der geplante Asphaltbau soll laut Bürgermeister Müller in der KW 49 erfolgen. Leider hätten sich die Arbeiten geringfügig verzögert. Grund hierfür sei die Tatsache, dass sich die Gemeinde entschieden habe, die Arbeiten für den IV. Bauabschnitt gleich mit zu machen. Da man hierbei auf die Zuarbeit von Fremdfirmen angewiesen sei, diese jedoch die Arbeiten nicht immer sofort ausführen konnten, sei es zu einer Verschiebung im Zeitplan gekommen. Als bedingt durch den Straßenbau verschiedene Straßenleitungen (Wasser, Strom) freigelegt waren, hätten die Versorgungsträger zudem entgegen den ursprünglichen Planungen entschieden, ihre Leitungen zu erneuern. Die Straße werde jedenfalls über den Winter für den Verkehr freigegeben. Bürgermeister Müller bittet die Anwohner um Verständnis und noch etwas Geduld.

4. Baustelle in Grimmenstein

Bürgermeister Müller geht von einer Fertigstellung des Asphaltbelags noch in der KW 47 aus. Die Verzögerungen hätten sich laut Müller dadurch ergeben, dass immer wieder neue Leitungen freigelegt werden mussten, die im vorhandenen Planwerk nicht verzeichnet gewesen seien. Dadurch würden auf die Gemeinde voraussichtlich auch erhebliche Mehrkosten zukommen.

TOP 2: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Bauausschusssitzung

Bürgermeister Müller informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses folgende Beschlüsse gefasst wurden:

1. Bauanträge

a) Umbau und Nutzungsänderung eines bestehenden Wohnhauses, Erstellen eines Carports, Flst. Nr. 146/7, Rötenbach

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
- 3) Die Baurechtsbehörde wird aufgefordert, nach angemessener Frist eine Baukontrolle durchzuführen.

b) Erstellen eines Doppelcarports aus Leimbinder mit Blecheindeckung, Flst. Nr. 89/10, Alttann

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.

c) Errichtung einer Werbeanlage für wechselnde Fremdwerbung, Flst. Nr. 56, Alttann

- 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
- 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin folgende Einwendung:
Der Aufstellung der Werbeanlage wird aus optischen Gründen widersprochen. Es steht zu befürchten, dass sowohl die Lage als auch die Größe der Anlage die Harmonie des Ortsbildes nachhaltig stören werden. Um dem Vorhaben das Einverneh-

men nicht rechtswidrig zu versagen, wird das gemeindliche Einvernehmen dennoch erteilt.

- d) Errichtung eines Einfamilienhauses, Flst. Nr. 156/5, Wolfegg
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
 - e) Erweiterung und Aufstockung einer bestehenden Doppelgarage (Schaffung einer Wohneinheit im OG), Flst. Nr. 32/1, Röttenbach
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
 - f) Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, Flst. Nr. 132/2, Wolfegg
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
2. Anträge auf Bauvorbescheid
- a) Grundstückstrennung und Änderung des Bebauungsplans, Flst. Nr. 154/76, Wolfegg
 - 1) Sofern keine weiteren baurechtlichen Bedenken entgegenstehen, stellt die Gemeinde eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Schafweide“ und das Einvernehmen in Aussicht.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
 - b) Errichtung eines Anbaus (Doppelgarage, Behandlungsraum – Elektrologie mit BH-WC, Wintergarten und zwei Stellplätze), Flst. Nr. 59/9, Alttann
 - 1) Das gemeindliche Einvernehmen wird in Aussicht gestellt.
 - 2) Die Gemeinde erhebt als Angrenzerin keine Einwendungen.
3. Anträge im Kenntnisgabeverfahren
- a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Flst. Nr. 218, Alttann
Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.
 - b) Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Flst. Nr. 156/4, Wolfegg
Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.
4. Verschiedenes
- Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es keine Wortmeldungen.

TOP 3: Fragestunde der Einwohner

Von Seiten der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Grundschule Wolfegg Bericht der Schulleitung und Vorstellung der Ergebnisse der Fremdevaluation

In der Grundschule Wolfegg wurde in einem aufwendigen Verfahren eine sog. Fremdevaluation durchgeführt. Rektorin Bühler stellt in der Sitzung die Ergebnisse dieses Prozesses vor und gibt einen allgemeinen Bericht zur Entwicklung und den aktuellen Themen der Wolfegger Grundschule ab.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5: Erhöhung der Gemeindepauschale für das Tierheim in Berg-Kernen (Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e. V.) ab dem Jahr 2018

Bei einer Gegenstimme fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Gemeindepauschale für das Tierheim in Berg-Kernen (Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e. V.) ab dem 01.01.2018 auf 1,20 Euro/Einwohner/Jahr, die bis zum 31.12.2020 festgeschrieben ist, zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss der entsprechenden Nachtragsvereinbarung.

TOP 6: Freiwillige Feuerwehr Wolfegg

- **Neufassung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Wolfegg (Feuerwehr-Entschädigungssatzung – FwES)**
- **Neufassung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wolfegg (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS)**

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Wolfegg (Feuerwehr-Entschädigungssatzung – FwES) zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wolfegg (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS) zu.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alles Weitere zu veranlassen.

TOP 7: Neubau Feuerwehrhaus – Ausschreibungsbeschluss

Bei einer Enthaltung fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die Auszüge aus der Kostenschätzung des Gesamtprojekts sowie die Kostenberechnung zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung zum Neubau des Feuerwehrhauses nach VOB zu.

TOP 8: Verschiedenes

Bürgermeister Müller ruft die Bürgerschaft dazu auf, Wohnraum für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Konkret suche die Gemeinde eine Wohnung für drei Asylbewerber, die bereits seit mehreren Jahren in der Gemeinde leben und aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Altanner Straße ausziehen wollen. Die Gemeinde hätte dann die Möglichkeit, den Mietvertrag für die ältere der beiden Containerunterkünfte zu kündigen.

Ferner informiert Müller über die inzwischen vorliegende Baugenehmigung für den Supermarkt in der Altanner Straße. Der Investor habe ebenfalls bereits seine Zusage erteilt. Mit den Baumaßnahmen solle noch in diesem Jahr begonnen werden. Der Spatenstich solle noch vor Weihnachten erfolgen.

Zum Umbau der ehemaligen Grundschule in der Ravensburger Straße informiert Müller darüber, dass bislang noch keine Baugenehmigung vorliegt. Er gehe aber davon aus, dass diese bis Weihnachten bei der Verwaltung eingehen werde.

Ein Gemeinderat bemängelt den Zustand eines Gehweges in Altann sowie einer Sitzbank in der Höll.

Bürgermeister Müller sagt eine Prüfung der vorgebrachten Punkte zu.

Ein Gemeinderat regt an, die Beleuchtungssituation von der Altanner Straße bis nach Mooshäusle in Wegrichtung Sportanlagen zu verbessern. Der Personenverkehr, insbesondere an

Kindern und Jugendlichen, werde hier weiter zunehmen und es bestehe Handlungsbedarf. Es wird deshalb vorgeschlagen, entsprechende Lampen zu installieren und die Brenndauer auf die Verkehrszeiten vor Ort abzustimmen.

Bürgermeister Müller nimmt den Vorschlag auf und sagt eine Prüfung zu.

Ein anderer Gemeinderat bittet ergänzend darum, an der Kreisstraße in diesem Bereich evtl. einen Geh- und Radweg anzulegen.

Laut Bürgermeister Müller habe es bereits entsprechende Versuche gegeben, da es sich um eine Kreisstraße handle, habe man hier aber bislang nichts erreichen können. Man werde in dieser Sache jedoch einen weiteren Vorstoß unternehmen.

Mit Blick auf die anstehenden Haushaltsplanberatungen schlägt ein Gemeinderat vor, den Fokus künftig verstärkt auf freiwilliges Engagement zum Wohle der Gemeinde, im Sinne einer „Gemeinwesenarbeit“, zu lenken. Die Entwicklung in den letzten Jahren sehe der Gemeinderat problematisch: immer höheren Zuwendungen und Entschädigungen stünden immer weniger bereitwillige Bürgerinnen und Bürger gegenüber. Verwaltung und Gemeinderat dürften sich aber die Unterstützung ihrer Bürger für Engagement im Sinne der Gemeinde nicht allein durch finanzielle Anreize „kaufen“. Hier müsse wieder mehr das freiwillige und ehrenamtliche Engagement in den Vordergrund rücken. Es wird angeregt, dieses Thema im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung, z. B. einer Klausur, zu behandeln.

Nach einer kurzen Diskussion einigt sich das Gremium, den Vorschlag von der Verwaltung weiterverfolgen zu lassen.

Bürgermeister Müller zieht sodann noch ein positives Fazit aus dem Jugendhearing, welches am 28. Oktober 2017 im JUTZ stattfand. Müller bedankt sich beim Jugendbeauftragten, Herrn Paone, und den Jugendlichen für eine gelungene Veranstaltung und die gute Jugendarbeit im vergangenen Jahr.